



BEECK Vlieskleber

Silikatischer Kleber und Anstrich für Glasgewebe in einem Produkt!
Hoch rationell, deckend weiß, pastös und lösemittelfrei



1. Produkteigenschaften

Geruchsmilder, mineralischer Vlieskleber und Silikatanstrich für Glasgewebe (Glasfaservlies, Glasseidengewebe) in beanspruchten Räumen und Fluren im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich, wie Schulen, Kliniken und Büros. Geeignet auf allen tragfähigen, wasserfesten und alkalibeständigen Untergründen, wie Kalk- und Zementputz, Beton, Calciumsilikat, Gips und tragfähigen Altanstrichen. Verklebt dauerhaft dank silikatischer Bindung. Unbrennbar (A2 nach DIN 4102), mineralisch und bauphysikalisch wertvoll.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas, Kieselsool
- Mineralische Weißpigmentierung, lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Frei von Lösemitteln, VOC-arm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Kleber und Anstrich in einem Produkt, rationell zu verarbeiten
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Exzellente Klebkraft und optimales Haftungsvermögen dank Silikat-Kieselsool-Technologie
- Deckvermögen / Kontrastverhältnis sowie Nassabriebfestigkeit nach DIN EN 13300: Klasse 1
- Tuchmatte, mineralische Oberfläche mit dauerhafter Gewebeeinbettung
- Spannungsarm, unbrennbar, hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Nicht thermoplastisch oder weichmacherhaltig, frei von elektrostatischer Aufladung
- Raumhygienisch, natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel
- Beständig gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Bauphysikalisch wertvolle Alternative zu konventionellen Kunstharzklebern und -anstrichen

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,45 kg / l	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	5.500 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	DIN EN 1062-1
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 1	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV

1.2.3. Farbton

- Hoch deckend weiß.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig, tapezierfähig eben bzw. geglättet, alkalibeständig, verseifungsstabil sowie frei von ausblühhfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Geeignet sind poröse, saugfähige, matte, schwach wasserabweisende als auch organisch modifizierte Anstrichträger mit hoher Abrieb- und Wasserfestigkeit und zumindest teilweise mineralischem Charakter.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Kritische Untergründe mit größeren Ausbrüchen und/oder aktiven Rissen putztechnisch sanieren, Risse fachgerecht schließen. Mischuntergründe sowie Flächen mit Rissen, Spachtelstellen oder Strukturdefiziten bei Erfordernis vollflächig spachteln um einen ebenen, einheitlichen Untergrund zu erzielen.
- Kritische, glatte, porenarme oder gipshaltige Untergründe mit BEECK Gipsgrund fein vollflächig vorbehandeln.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.



BEECK Vlieskleber

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Grundanstrich auf gipshaltigen bzw. kunstharzgebundenen Untergründen mit BEECK Gipsgrund fein.
- BEECK Vlieskleber mit Rolle vorlegen, Malervlies falten- und blasenfrei an den Rändern ca. 5 cm überlappend in nassen Kleber einlegen, Nähte mittels Doppelschnitt sauber und verzugsfrei trennen, anschließend mit BEECK Vlieskleber einheitlich überrollen.
- Überstreichbar nach mind. 12 Stunden Trocknungszeit.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (Plc/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz abschleifen bzw. mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift entfernen, DünnSchichtputze und Verbundsysteme nicht ätzen. Saugenden oder oberflächlich mehrenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- **Gipsputz, Gipskartonplatten:**
Bei Gipskartonplatten auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Auf gipshaltigen Untergründen vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein.
- **Kalksandstein, Backstein:**
Fachgerechte Egalisierungsspachtelung mit geeigneten mineralischen Spachtelmassen.
- **Beton, Filigranbeton:**
Eventuelle Trennmittelreste mit BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift gründlich entfernen, mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Eventuelle Egalisierungsspachtelung mit Zementspachtel, Grate abstoßen. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein bei Erfordernis.
- **Altanstriche, kunstharzhaltige Putze:**
Vollflächig fest haftende, tragfähige, matte Altanstriche auf Kunstharzbasis reinigen und ggf. mit BEECK Gipsgrund fein vorstreichen. Mineralanstriche abbürsten und, falls kreidend, mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, verfestigen. Leim- und Temperafarben vollständig abwaschen. Lackierungen, Ölfarben, Latex- und plasto-elastische Kunstharzanstriche und -putze komplett entfernen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind mindere, ausblühfähige, organische, verseifbare oder nicht alkalibeständige Untergründe, z.B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Elastikanstriche, Lehm und Kunststoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei Verfärbungen auf z. B. Gipskartonplatten, vorab bemustern und ggf. Isolieranstrich anbringen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.) sowie BFS-Merkblätter beachten. Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Böden, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen. Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge behandeln.
- Vor Gebrauch BEECK Vlieskleber mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- BEECK Vlieskleber ist anwendungsfertig eingestellt, bei Bedarf mit max. 5 % Wasser verdünnbar.
- Nicht auf aufgeheizten oder ausgekühlten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +10°C, Luftfeuchtigkeit max. 80 %.
- Trocknungszeit: nach frühestens 12 Stunden überstreichbar.

2.4.2. Verarbeitung

BEECK Vlieskleber mit Rolle vorlegen. Malervlies verzugs-, falten- und blasenfrei in den nassen Kleber einlegen, an beiden Rändern mit ca. 5 cm Überlappung. Mittels Doppelschnitt Nähte sauber trennen, Randstreifen entfernen und anschließend mit BEECK Vlieskleber einheitlich vollflächig überrollen. Rationeller Kleberauftrag im Airless-Spritzverfahren (Düse: 0,79 mm/0,031'') möglich. Vor Gebrauch absieben und mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Gleichmäßig und dünnSchichtig auftragen, ggf. mit Rolle verschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt zum Einbetten und Überrollen auf normal saugenden Untergründen bei ca. 250 - 300 g/m². Objektspezifische Verbrauchsmengen durch Musterfläche auf Originaluntergründen ermitteln.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.



BEECK Vlieskleber

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Umgebung sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.